

Regierungsratsbeschluss betreffend den Vollzug des Bundesgesetzes über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige (Erwerbsersatzordnung)

Vom 20. März 1953 (Stand 1. Januar 1953)

Der Regierungsrat des Kantons Zug,

gestützt auf Art. 33 des Bundesgesetzes vom 25. September 1952 über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige (Erwerbsersatzordnung)¹⁾,

beschliesst:

§ 1

¹ Der Vollzug des Bundesgesetzes über die Erwerbsausfallentschädigungen an Wehrpflichtige (Erwerbsersatzordnung) vom 25. September 1952 wird der AHV-Ausgleichskasse des Kantons Zug übertragen. Die Bestimmungen des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Alters- und Hinterlassenenversicherung vom 29. Dezember 1947²⁾ und der zugehörigen Vollziehungsvorschriften³⁾ finden sinngemässe Anwendung.

§ 2

¹ Dieser Beschluss tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1953 in Kraft. Er ist in die Gesetzessammlung aufzunehmen und im Amtsblatt zu veröffentlichen.

¹⁾ Heutiger Titel: BG vom 25. Sept. 1952 über die Erwerbsersatzordnung für Wehr- und Zivilschutzpflichtige (EOG) – SR [834.1](#).

²⁾ BGS [841.1](#)

³⁾ BGS [841.11](#)

Änderungstabelle - Nach Beschluss

Beschluss	Inkrafttreten	Element	Änderung	GS Fundstelle
20.03.1953	01.01.1953	Erlass	Erstfassung	GS 17, 43

Änderungstabelle - Nach Artikel

Element	Beschluss	Inkrafttreten	Änderung	GS Fundstelle
Erlass	20.03.1953	01.01.1953	Erstfassung	GS 17, 43